

**Zukunftskongress „Wie geht's nach Morgen“
1.-3. September 2006 in Berlin
www.gruenerzukunftskongress.de**

Grüner Faden „Gesellschaftspolitik und Integration“
Workshop zum Zukunftsthema Integration: „Wer ist Deutschland?“

Panel: Für ein Land der Vielfalt - ohne Rechtsextremismus

Datum: 2. September 2006
Zeit: 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort: Energieforum, Berlin
Das Energieforum liegt am Stralauer Platz 33-34 in Berlin-Friedrichshain, direkt gegenüber dem Ostbahnhof. Vor Ort wird ausgeschildert, wo der Workshop stattfindet.

Deutschland ist ein demokratisches Einwanderungsland, das Vielfalt als Wert begreift. Dem steht jedoch ein facettenreicher und vernetzter Rechtsextremismus gegenüber, der sich nicht allein auf die Aktivitäten von Szene-Angehörigen beschränkt. Auch in der Mitte der Gesellschaft sind fremdenfeindliche Einstellungsmuster vorhanden, die von demokratiefeindlichen Parteien und Gruppierungen instrumentalisiert werden. Betroffene beklagen häufig einen Mangel an Sensibilität und wirkungsvollen Hilfsangeboten.

Leitfragen:

Wie müsste unsere Gesellschaft gestaltet werden, damit Rechtsextremismus gar nicht entstehen kann? Welche Strategien gegen Rechtsextremismus, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit sind bereits erfolgreich? Was stärkt Demokratie, was schwächt sie? Braucht die Demokratie Verbote, um Rechtsextremismus überwinden zu können?

Wie stellen sich die Gegenkonzepte aus der Sicht unmittelbar Betroffener dar? Welche Hilfsangebote existieren für Eltern, deren Kinder in die Neonazi-Szene abgerutscht sind? Werden sie in den Kommunen ausreichend vermittelt? Wie schätzen Nazi-AussteigerInnen die Möglichkeiten zum Ausstieg ein? Welche Auffangnetze existieren, wo gibt es Nachhol- und Verbesserungsbedarf?

Was muss im Kampf gegen Rechtsextremismus die Politik leisten, was die Zivilgesellschaft? Was kann der Einzelne tun?

ReferentInnen:

Michael Ankele, Löbauer Initiative für Zivilcourage gegen Extremismus und Gewalt und Aussteigerprojekt für straffällig gewordene rechte Jugendliche in Begleitung eines Aussteigers aus der Nazi-Szene

Petra Pawelskus, Mobile Beratung in Thüringen (MOBIT)

Kurt Edler, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Moderation: Monika Lazar, MdB, Sprecherin für Strategien gegen Rechtsextremismus